



Jahresbericht 2015 Naturpark Spessart e.V.





Jahresbericht 2015

des Naturpark Spessart e.V.

Grußwort	3
Organigramm	4
Verein und Geschäftsstelle	5
Projektaktivitäten	6
Drucksachen	12
Umweltbildung	13
Weitere Aktivitäten	16
Ausblick	20
Vereinshaushalt	22

Impressum

Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4
97737 Gemünden a.Main
Tel. 09351 603446
info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de

Text & Layout

Oliver Kaiser, Julian Bruhn,
Katharina Weisensel

Bildnachweise

Kunkel Michael: Titelbild S. 1 (Alte Buche
im Naturschutzgebiet Rohrberg), S. 23
unten
Salomon Christian: S. 2, S. 8 unten, S. 9
links, S.9 rechts mitte und unten
Ebert Daniel: S. 11 oben rechts
Schmidt Claudia: S. 11 links unten
Arendt Berit: S. 13 links oben und unten
Leisner Johanna: S. 14 oben
Fey Philipp: S. 15 links

Main Echo: S. 18 oben und unten
Main-Post: S. 18 Mitte
Regierung von Unterfranken / Regionaler
Planungsverband: S. 19 Mitte
Frät Comic-Popart: S. 24
Alle anderen Bilder: Naturpark Spessart e.V.

Druck

Schleunungsdruck GmbH Marktheidenfeld
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

LIEBE MITGLIEDER UND UNTERSTÜTZER DES NATURPARK SPESSART E.V.,

nach dem Jubiläumsjahr 2014 mit zahlreichen Sonderveranstaltungen und Aktivitäten ging es für den Naturpark auch im Jahr 2015 ereignisreich weiter.

So konnte die vom Naturpark angestoßene Bewerbung der Lokalen Aktionsgruppe „Spessart“ für LEADER im Februar mit der Anerkennung der LAG erfolgreich abgeschlossen werden. Im Juli hat das Naturparkteam die Koordinierungsaufgaben an das neu eingerichtete, hauptamtliche LAG-Management übergeben. Somit kann nun ein Großteil der Naturparkkommunen auf das EU-Förderprogramm für ländliche Räume zugreifen.

Ebenfalls einen großen Schritt nach vorne machten wir gemeinsam mit den hessischen Naturpark-Kollegen und der im Nordspessart ansässigen Firma Engelbert Strauss.

Mit Unterstützung des Familienunternehmens gründeten wir im Juni 2015 die Dachmarke „Spessart - Naturpark im Herzen“. Unter dieser können sich die beiden Naturparke und weitere regionale Partner zukünftig präsentieren.

Neben diesen außerplanmäßigen Aktivitäten ging die reguläre Projekt- und Vereinsarbeit weiter, zum Beispiel das Engagement unserer Gebietsbetreuer im Grünlandprojekt, die Konzeption von Erlebnispfaden, die Betreuung der Wanderwege und verschiedene Umweltbildungsaktivitäten. Einen Überblick hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern, Kooperationspartnern und Förderern, welche die engagierte Arbeit des Naturparks unterstützen.



Th. Schiebel
Thomas Schiebel
1. Vorsitzender



O. Kaiser
Dr. Oliver Kaiser
Geschäftsführer



Julian Bruhn
Julian Bruhn
Stellv. Geschäftsführer



MITGLIEDER



wird auf 6 Jahre gewählt

wird auf 6 Jahre gewählt

VORSTAND

- 1. Vorsitzender:** LR Thomas Schiebel, Lkr. MSP
- 2. Vorsitzender:** Bgm. Roland Bauer, Dammbach
- Schatzmeister:** Arno Bernard
- Schriftführer:** Bgm. Thomas Zöllner, Mönchberg
- Geschäftsführer:** Dr. Oliver Kaiser

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Findet 1-2 mal pro Jahr statt
gemäß § 8 Satzung des Naturpark



GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Dr. Oliver Kaiser
Stellv. Geschäftsführer: Julian Bruhn
Sekretariat: Angelika Krügner

VEREINSAUSSCHUSS

Vorstand & Landräte aller drei Landkreise, OB Stadt Aschaffenburg und je ein weiteres Mitglied aus jedem Landkreis:

AB: LR Prof. Dr. Ulrich Reuter Bgm. Angelika Krebs
MIL: LR Jens Marco Scherf Bgm. Claudia Kappes
MSP: LR Thomas Schiebel Bgm. Helga Schmidt-Neder
Stadt AB: OB Klaus Herzog

benennt

BEIRAT

- Spessartbund*
 - Regierung von Unterfranken*
 - Naturpark hessischer Spessart*
 - Bayerische Staatsforsten*
 - Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*
 - Tourismusverband Spessart-Mainland*
 - Lokale Aktionsgruppen
 - Untere Naturschutzbehörden
 - Landschaftspflegeverbände
 - Bayerischer Bauernverband
- (* werden zu jeder Vereinsausschusssitzung geladen)

KASSENPRÜFER

Rüdiger Stenger, Heimbuchenthal
Peter Franz, Frammersbach

wählt

berät

berät

VEREIN UND GESCHÄFTSTELLE

Der Naturpark Spessart e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und wurde am 31. Oktober 1963 gegründet und am 3. Januar 1964 in das Vereinsregister eingetragen. Er übernimmt die durch die Verordnung über den „Naturpark Spessart“ festgesetzten Aufgaben und damit die Funktion des Naturparkträgers. Der Verein fördert materiell und ideell Maßnahmen, die dem Schutz, der Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, der regionalen Entwicklung, der Pflege der kulturellen Identität und der Zukunftssicherung dienen.

Der Verein wird von den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Spessart, der Stadt Aschaffenburg und 71 Kommunen getragen. Mitglied sind zudem 86 Privatpersonen sowie 24 Betriebe und Institutionen aus der Region.

Die satzungsgemäßen Vereinsstrukturen und Gremien sind in der Abbildung auf der linken Seite dargestellt.

In der Geschäftsstelle in Gemünden am Main arbeiten drei hauptamtliche Mitarbeiter (siehe Tabelle). Unterstützt werden diese von den „Gebietsbetreuern für Grünland im Naturpark Spessart“ Christian Salomon und Torsten Ruf. Diese Projektstellen sind aktuell bis März 2018 befristet und werden mit 85 % vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert.

Verstärkt wird das Naturparkteam durch eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und die Reinigungskraft Monika Diemer. Zwischen Oktober 2014 und Dezember 2015 betreute das Naturparkteam sechs mehrmonatige Praktika und eine Abschlussarbeit. Unterstützt werden die Hauptamtlichen zudem von den 60 Naturparkführerinnen und -führern, unserem Webmaster der Firma Dirlam web + design sowie Elke Hiel-scher vom Landratsamt Main-Spessart (Personalbuchhaltung) und ihren Kolleginnen im Sachgebiet Tourismus (Broschürenversand).

Mitarbeiter	Kontakt	Arbeitsschwerpunkte
Dr. Oliver Kaiser Geschäftsführer (Teilzeit 90%)	09351 603446 oliver.kaiser@naturpark-spessart.de	Konzeption und Umsetzung Lehrpfade, Grünlandprojekt, LEADER, Stellungnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Julian Bruhn Stellv. Geschäftsführer	09351 603421 julian.bruhn@naturpark-spessart.de	Personalverwaltung, Finanzen, Koordination Wanderwege, Kartenkorrekturen, Jahresprogramm, Infotafeln, Anleitung BFD, Arbeitssicherheit
Angelika Krügener Sekretariat (16,5 h/Woche)	09351 603422 angelika.kruegner@naturpark-spessart.de	Buchhaltung, Betreuung Internetshop, Finanzverwaltung, Förderanträge, Verwendungsnachweise
Christian Salomon (Werkvertrag, 40 h/Monat)	09352 6064200 christian.salomon@naturpark-spessart.de	Gebietsbetreuer für Grünland im Spessart (Beratung und Flächenmanagement, Monitoring, Pflegemaßnahmen)
Torsten Ruf (Werkvertrag, 20 h/Monat)	09352 6056479 torsten-ruf@gmx.de	Gebietsbetreuer für Grünland im Spessart (Beratung und Flächenmanagement, Monitoring, Pflegemaßnahmen)
Gottfried Staab, János Euler (BFD)	09351 603946 bfd@naturpark-spessart.de	Projektarbeit, PR und ÖA, Betreuung Infozentrum, Unterstützung der Geschäftsleitung
Dirlam web+design (Werkvertrag)	webmaster@naturpark-spessart.de	Webmaster
Monika Diemer	info@naturpark-spessart.de	Reinigungskraft



PROJEKTAKTIVITÄTEN

Markierung der Wanderwege



Die Betreuung der Wanderwege gemeinsam mit dem Spessartbund e.V. und den Kommunen ist eine Daueraufgabe des Naturparkteams. Gemäß der zwischen Spessartbund e.V. und Naturpark geschlossenen Vereinbarung übernehmen ehrenamtliche Wegemarkierer des Spessartbunds die Kontrolle und Nachmarkierung der über 5.000 km Wander- und Spazierwege. Für diese Leistung erhält der Spessartbund von allen Wegebetreibern ca. 10,- € pro Wegekilometer und Jahr. Der Betrag erhöht sich um die jeweilige offizielle Teuerungsrate und liegt derzeit bei knapp 10,60 € pro Wegekilometer. Weitere Finanzmittel kann der Spessartbund e.V. über seinen Landesverband bei der Regierung von Oberfranken abrufen.



Dafür hält der Spessartbund ein hauptamtliches Wegemanagement vor, das die jährliche Kontrolle und die Nachmarkierung aller Wanderwege durch ehrenamtliche Wegebetreuer koordiniert, Markierungsmaterial verwaltet und als allgemeiner Ansprechpartner zur Verfügung steht. Das Wegemanagement des Spessartbunds hat zudem die Aufgabe, das Wegenetz in einer gemeinsamen Datenbank zu pflegen und auch dem Naturpark zur Verfügung zu stellen. Über die jährlich zu entrichtende Pauschale werden zudem die Kosten für das Markierungsmaterial, eine Aufwandsentschädigung und ein Fahrtgeld für die ehrenamtlichen Markierer abgedeckt. Die Pauschale wird den Wegebetreibern seit 2015 direkt vom Spessartbund in Rechnung gestellt.

Die jährliche Kontrolle und Nachmarkierung der Wege wird von den geschulten Ehrenamtlichen in einem Begehungsprotokoll festgehalten, es ist die Grundlage für die spätere Abrechnung. Nur für Wegeabschnitte, die in dem betreffe-



nen Jahr auch kontrolliert und nachmarkiert wurden, wird die Wegepauschale in Rechnung gestellt. Diese Protokolle und die Leistungen und Ausgaben des Wegemanagements (z.B. Einkauf und Verwendung des Markierungsmaterials) werden vom Naturpark einmal im Jahr bei einer Rechnungsprüfung kontrolliert. Zudem wird der Zustand der Wegemarkierungen von Naturparkmitarbeitern stichprobenartig überprüft.

Im Falle von Mängeln bei der Markierung sollten sich unsere Mitgliedsgemeinden bitte direkt an das Wegemanagement des Spessartbunds wenden (wanderwege@spessartbund.de). Für die 850 Wegweiserpfosten ist hingegen die Naturpark-Geschäftsstelle zuständig. Die Kosten für Reparaturen und Ersatz von Schildern und Pfosten wird durch die Pauschale an den Spessartbund nicht abgedeckt. Der Naturpark regelt daher die Kostenfrage individuell mit der jeweils betroffenen Kommune.

Infotafeln zur Besucherlenkung

Ergänzend zu den Wegemarkierungen und Wegweisern hat der Naturpark gemeinsam mit den Kommunen und den Bayerischen Staatsforsten in den letzten Jahren über 100 Wander- und Informationstafeln aufgestellt, vorrangig an Wanderparkplätzen. Weitere 18 Tafeln wurden über ein Förderprojekt umgesetzt. Die Arbeiten in Kooperation mit dem Grafikstudio Hillerich aus Erlenbach a.Main hatten sich leider wegen der Umstellung bei der „Rettungskette Forst“ und Problemen bei der Aktualisierung von Wanderkarten verzögert. Die für die Tafeln notwendigen Kartengrundlagen konnten in Folge zunächst nicht aktualisiert werden. Die letzten Tafeln werden daher erst 2016 ausgeliefert. Entsprechend kann das Projekt erst dann abgerechnet werden.

Qualitätsregion Wanderbares Deutschland

Der Naturpark unterstützt die Gemeinden des Tourismusverbands „Räuberland - das Herz im Spessart“ bei der Bewerbung und Zertifizierung als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“. Mit diesem werbewirksamen Qualitätssiegel zeichnet der Deutsche Wanderverband „Regionen“ aus, die eine besonders gute Infrastruktur und ein umfassendes Serviceangebot für Wanderer und Erholungssuchende bieten.

Der Naturpark hat in den letzten drei Jahren gemeinsam mit den Tourismusverbänden Spessart-Mainland und Räuberland sowie dem Spessartbund e.V. umfangreiche Vorarbeiten für die Zertifizierung durchgeführt. Es wurden u.a. Infrastrukturen und touristische Kriterien erfasst und bewertet, neue Wegweiser und Informationstafeln aufgestellt, die geforderten Qualitätsrouten ausgearbeitet, Wegeformate detailliert aufgenommen und mit dem Main-Echo-Verlag eine neue Wanderkarte für das Gebiet abgestimmt. Wegen fehlender Personalkapazitäten bei allen Beteiligten konnten die aufwändigen Arbeiten jedoch nicht so rasch wie ursprünglich geplant durchgeführt werden. Die letzten Bewerbungsunterlagen für die Zertifizierung wurden daher erst im Juli 2015 eingereicht.

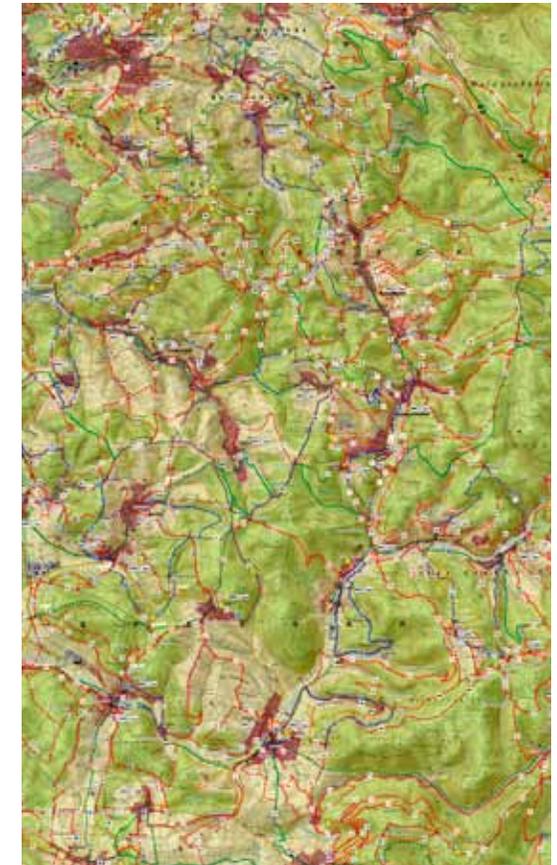
Der Deutsche Wanderverband hat nach einer Bereisung im Herbst einen vorläufigen Prüfbericht vorgelegt. In diesem wird noch eine Reihe von Nachbesserungen gefordert. So muss die Erfassung der Wegeformate (z.B. Schotterweg, Erdweg, Asphalt) aktualisiert werden, da sich die Beschaffenheit der Wege in den letzten zwei Jahren seit der Ersterfassung teilweise geändert hat, z.B. durch die forstwirtschaftliche Nutzung. Auch muss der Spessartbund einige Wegabschnitte

nachmarkieren. Zudem werden noch weitere Wegweiser an den Ausgangspunkten der Qualitätstouren benötigt. Die weitere Vorgehensweise wird mit allen Akteuren abgestimmt.

Die Erfahrungen aus dem Projekt zeigen, dass zukünftig für umfangreiche Zertifizierungsverfahren zusätzliche Personalkapazitäten geschaffen werden müssen, da die regionalen Akteure die aufwändigen Arbeiten neben dem normalen Tagesgeschäft nur schwer leisten können.

Wanderkarten

Zu den Aufgaben des Naturparkteams gehört auch die Aktualisierung, Aufbereitung und Kontrolle von Daten für das Tourenportal im Internet und für die Herstellung von Wander- und Freizeitkarten. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Archäologischem Spessartprojekt, Spessartbund und verschiedenen Kartenverlagen. Gerade die bei Wanderern und Spaziergängern sehr beliebten topografischen Freizeitkarten im Maßstab 1:25.000 des Main-Echo-Verlags werden regelmäßig aktualisiert und neu aufgelegt.





Gebietsbetreuung für Grünland im Spessart

Seit 2011 setzen sich unsere beiden Gebietsbetreuer Christian Salomon und Torsten Ruf mit großem Engagement für den Erhalt und die Entwicklung der ökologisch bedeutsamen Wiesen und Weiden im Naturpark ein. Sie sind Ansprechpartner und Berater für Landwirte, Gemeinden, Flächeneigentümer und Behörden rund um die Themen Grünlandschutz und Grünlandnutzung.



Im partnerschaftlichen Ansatz entwickeln sie wirtschaftliche und zugleich naturschutzkonforme Nutzungskonzepte, kümmern sich um brachliegende oder verbuschte Flächen, organisieren Pflegemaßnahmen und sorgen dafür, dass Wiesen und Weiden wieder regelmäßig genutzt werden. Die Gebietsbetreuer führen zudem botanisch-faunistische Erfassungen zur Planung und Erfolgskontrolle durch und betreuen spezielle Artenschutzprojekte. Mit Exkursionen, Infoständen und einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit bringen Christian Salomon und Torsten Ruf sowohl Einheimischen als auch Besuchern den Wert der Grünlandbiotope näher und fördern das Bewusstsein für eine nachhaltige Landnutzung.



2015 haben die beiden Gebietsbetreuer u.a. folgende Projekte und Maßnahmen initiiert bzw. betreut:

- Beratung von Landwirten und Unterstützung der Landratsämter beim Neuabschluss von Verträgen über das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm (VNP).
- Mitgestaltung der medienwirksamen „Bayerischen Wiesenmeisterschaft“ in Spessart und Odenwald mit erfolgreicher Teilnahme zahlreicher Landwirte aus dem Spessart.

- Betreuung des Projekts „Wasserbüffel im Hafenlohrthal“ (Vorbereitung für eine Ausweitung der Weideflächen, Monitoring).
- Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftspflegeverband wurden bei Wiesthal und im NSG Spessartwiesen Pflegemaßnahmen umgesetzt (Mahd, Entbuschung, Anlage Kleingewässer) und die Lebensräume des stark gefährdeten Thymian-Ameisenbläulings erfasst.
- Das kooperative Naturschutzkonzept zur Weikertswiese wurde mit der Gemeinde Rechtenbach erfolgreich weiterentwickelt und erste Schritte wurden umgesetzt. Es soll eine Degradierung der ökologisch wertvollen und geschützten Wiesen verhindern. Gefährdungsursachen sind u.a. intensive Koppelbeweidung, Holzlagerung, ungünstige Mahdzeitpunkte, „Gartenpflege“ mit dem Rasenmäher, Zersiedelung durch Kleingebäude sowie Wildschweinschäden.
- Im Rahmen des Schutzprojektes für die stark gefährdete Arnika wurden Erfassungen, Vermehrungsmaßnahmen und die Aktion „Blüten statt Tüten“ durchgeführt. Die Hubertus-Apotheke in Lohr sammelte dabei ca. 750,- € Spenden zur Umsetzung der aktiven Vermehrung, die u.a. in Kooperation mit dem Botanischen Garten der Uni Würzburg erfolgt.
- Bei Lohr und bei Emmerichsthal wurden weitere Ziegenbeweidungen eingerichtet.
- Im Dammbachtal wurden weitere verbuschte Flächen gepflegt und in bestehende Schaf- und Rinderweiden integriert.
- Am Zollberg bei Langenprozelten werden Streuobstbestände entbuscht und gemäht, um besondere Orchideenvorkommen zu schützen.

- Abstimmung von Entbuschungsmaßnahmen und Folgebeweidung im Sellbachgrund bei Dorfprozelten mit dem LPV Miltenberg und dem AELF.
- Zum Bartholomäusmarkt in Mönchberg wurde mit AELF, Markt Mönchberg, Regierung von Unterfranken und LPV Miltenberg die viel besuchte Schaf- und Ziegenschau „Määharter in Spessart und Odenwald“ organisiert.
- Treffen der bayerischen Gebietsbetreuer Ende September in Lohr bzw. Bergrothenfels. Die Teilnehmer waren von den Maßnahmen im Spessart begeistert.
- Bei 12 Exkursionen der Gebietsbetreuer wurden im vergangenen Jahr 330 Teilnehmer gezählt. Zudem wurden 132 dokumentierte Beratungen (v.a. Landwirte und Gemeinden) geführt.

Detaillierte Jahresberichte der Gebietsbetreuer sind bei der Naturpark-Geschäftsstelle erhältlich.



Vermarktungsinitiative Grünland Spessart

Der Naturparkteam unterstützt die von uns mitgegründete Vermarktungsinitiative Grünland-Spessart e.V., die Fleisch von Weidetieren aus dem Naturpark vermarktet. Diese Initiative ist auch für den Naturschutz und die Landschaftspflege sehr wichtig, denn nur wenn die Erzeuger einen ausreichenden Ertrag erwirtschaften, werden sie die Bewirtschaftung fortführen und auch die schwerer bewirtschaftbaren, oftmals ökologisch besonders hochwertigeren Wiesen und Weiden nutzen.

Nach wie vor übertrifft die Nachfrage nach zertifiziertem Grünland-Weidefleisch das derzeitige Angebot bei weitem. Vorrangiges Ziel ist daher die Zertifizierung von weiteren Erzeugerbetrieben. Um Schaf- und Ziegenhalter für eine Zertifizierung zu gewinnen, wurde 2015 ein Projekt zur Entwicklung von hochwertigen Wurst- und Schinkenprodukten aus Lamm- und Ziegenfleisch gestartet.

Die Federführung hat hier das Regionalmanagement des Landkreises Main-Spessart, das Vorhaben wird gemeinsam mit Karl-Heinz Kolb von der BBV LandSiedlung GmbH bearbeitet und vom Bayerischen Heimatministerium gefördert. Ziel ist es, bis 2017 gut vermarktbarere Wurst- und Fleischprodukte im gehobenen Preissegment zu entwickeln. Die Tierhalter sollen so höhere Erlöse gerade auch für Alttiere und sogenannte unedle Schlachttiere erzielen können. Naturparkmitarbeiter begleiten beratend das Vorhaben und unterstützen die Vermarktungsinitiative Grünland Spessart e.V. bei der Öffentlichkeitsarbeit.





Bewerbung für LEADER-Förderprogramm

Das Naturparkteam hatte 2013 die Gründung der Lokalen Aktionsgruppe „Spessart“ initiiert und die Bewerbung der Region für das Europäische Förderprogramm für ländliche Räume LEADER koordiniert und unterstützt. Zudem hat sich das Naturparkteam bei der Fortschreibung der Entwicklungsstrategie der LAG Main4 Eck in Workshops eingebracht.

Die LAG Spessart wurde Ende Februar 2015 als lokale Aktionsgruppe offiziell anerkannt und kann nun auf ein Fördermittelkontingent von über einer Million Euro zurückgreifen. Hinzu kommen weitere ELER-Mittel für Kooperationsprojekte, bayerische Landesmittel sowie ELER-Mittel aus einem bayernweiten Verfügungsbudget. Es ergeben sich somit neue Finanzierungsoptionen für regionale Projekte und Kooperationsmöglichkeiten mit der LAG Main4Eck und anderen Nachbar-LAGen.

Anfang Juli 2015 hat das LAG-Management mit drei Teilzeitstellen (zwei LAG-Manager, eine Assistenzstelle) seine Arbeit aufgenommen. Die LAG-Geschäftsstelle wurde in direkter Nachbarschaft zur Naturpark-Geschäftsstelle in Gemünden eingerichtet. Dies erleichtert die fachliche Abstimmung und die Zusammenarbeit der beiden Institutionen.

Die Lokale Entwicklungsstrategie nennt einige Handlungsfelder bzw. Projektideen, bei denen der Naturpark als Projektträger oder -partner zukünftig gefragt ist, z.B. bei der Förderung barrierefreier Angebote in der Region oder beim Ausbau der Infrastruktur für Wanderer und Spaziergänger (Schutz- und Infohütten).



Wassererlebnishaus Rieneck

Das vor gut drei Jahren eröffnete Wassererlebnishaus in Rieneck erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Insbesondere Schulklassen und Gruppen aus dem benachbarten Schulandheim Schaippach und von der Pfadfinderburg Rieneck nutzen das Angebot sehr häufig und buchen oft eine Führung mit einem unserer Naturparkführer. Doch auch Einzelbesucher und Familien aus der Region nutzen das Wassererlebnishaus gerne. Um dem wachsenden Besucheraufkommen gerecht zu werden, muss zeitnah noch eine Toilettenanlage gebaut werden, z.B. eine Komposttoilette.

Lehr- und Erlebnispfade

Das Naturparkteam hat 2015 Konzepte für mehrere Naturlehr- und Erlebnispfade bearbeitet und entsprechende Förderprojekte vorbereitet:

Naturlehrpfad Gänswiesen: Der geplante Pfad zwischen Wiesthal und Krommenthal thematisiert die Entstehung, die Nutzung und den Wandel der Kulturlandschaft im Naturschutzgebiet Spessartwiesen und stellt typische Tiere und Pflanzen des Gebiets vor. Projektpartner sind das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und die Gemeinde Wiesthal. Das Pfadkonzept wurde 2015 fertig ausgearbeitet und mit dem Wasserwirtschaftsamt und den Naturschutzbehörden abgestimmt. Es müssen nun noch Ausgleichsmaßnahmen für den Bau eines Bohlenstegs festgelegt werden, dann kann endlich ein Förderantrag bei der Regierung gestellt werden.

Streuobst-Erlebnispfad Schöllkrippen: Die Idee für diesen interaktiven Erlebnispfad hat Claudia Schmidt in ihrer Bache-

lorarbeit an der Universität Freiburg entwickelt. Im Auftrag des Marktes Schöllkrippen und mit Unterstützung des Naturparkteams hat Frau Schmidt in den letzten Monaten ein umsetzungsreifes Konzept mit technischen Detailplanungen ausgearbeitet. Auch wurde die naturschutzfachliche Genehmigung bei der UNB eingeholt. Derzeit laufen die Ausschreibungen für die Fremdleistungen. Ein Förderantrag soll im Anschluss bei der Regierung eingereicht werden.

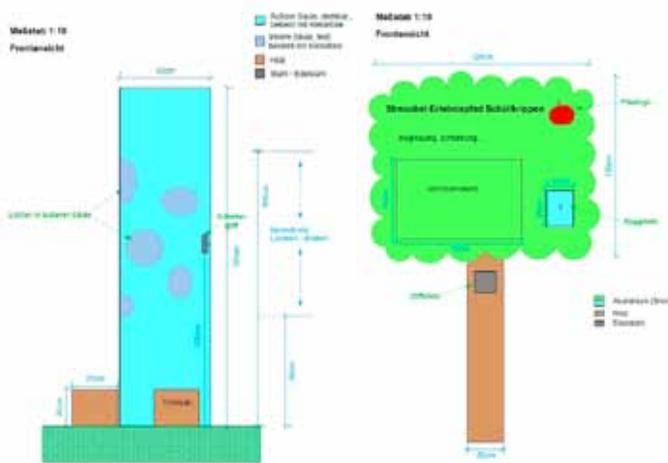
Ameisen-Erlebnispfad Heimbuchenthal: Im November 2014 ist der Arbeitskreis Natur e.V. in Heimbuchenthal mit der Idee an uns herangetreten, einen Ameisen-Lehrpfad am Buttenbrunnsee anzulegen. Dort gibt es außerordentlich viele Ameisenhügel, einige davon mehrere Meter im Durchmesser! In darauffolgenden Gesprächen und Begehungen wurde vereinbart, keinen klassischen Schilderpfad, sondern einen modernen, interaktiven Erlebnispfad zu errichten, der auch virtuelle Elemente z.B. für Smartphonebenutzer enthalten soll. Für die Ausarbeitung eines entsprechenden Gestaltungskonzepts konnte der Naturpark die Studentin Vera Gröner von

der TU München gewinnen. Diese bearbeitet seit Oktober im Rahmen ihrer Masterarbeit die Aufgabenstellung und wird bis April 2016 ein Konzept vorlegen, welches die Grundlage für eine spätere Umsetzung liefert.

Die Vorgehensweise, in die Entwicklung von Lehr- und Erlebnispfaden studentische Abschlussarbeiten zu integrieren, hat sich in den letzten Jahren bewährt, z.B. beim Feuchtwiesen-Erlebnispfad Frammersbach und beim Wassererlebnishaus Rieneck. Trotz dieser Unterstützung bleibt die Realisierung solcher Projekte aufgrund der Genehmigungs- und Förderbürokratie eine betreuungsintensive Aufgabe. Das Naturparkteam bittet daher um Verständnis, dass nicht alle an den Naturpark herangetragenem Wünsche bezüglich Lehrpfaden zeitnah erfüllt werden können.

Bei der Planung muss zudem die Pflege und der Unterhalt der Anlagen bedacht werden, weshalb wir hochwertigen Ausführungen und dauerhaften Materialien den Vorzug geben. All dies schützt jedoch nicht vor **Vandalismusschäden**, die leider auch im Naturpark nicht ausbleiben. So mussten 2015 beschädigte Lehrpfadstationen in Waldaschaff und in Gemünden repariert bzw. ausgetauscht werden. In Gemünden konnten die Verursacher ausfindig gemacht werden und mussten für den entstandenen Schaden aufkommen. Für das Naturparkteam bringen solche Fälle leider immer zusätzlichen Arbeitsaufwand mit sich.

Die Ausstattung der Region mit hochwertigen, informativen und spannenden Lehr- und Erlebnispfaden bleibt jedoch eine wichtige Aufgabe des Naturparks und liefert attraktive Angebote für die Umweltbildung sowie die Freizeit- und Erholungsnutzung im Spessart.



DRUCKSACHEN

Naturpark-Imagebroschüre

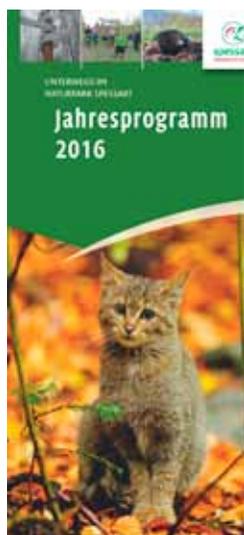
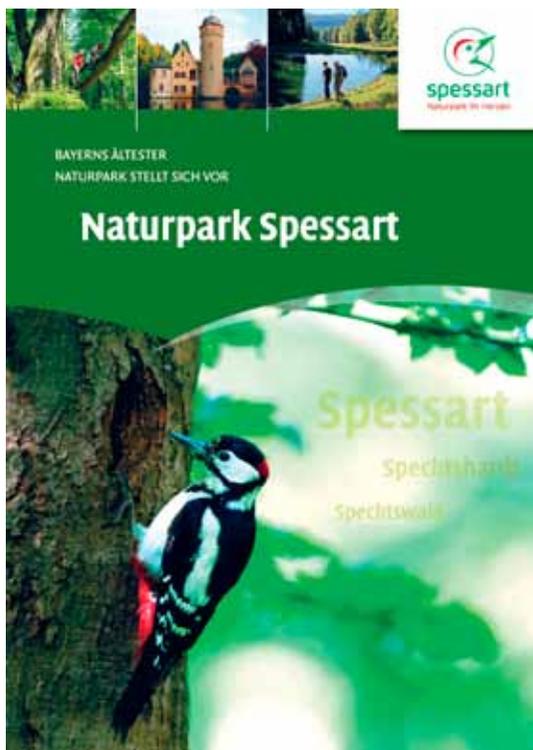
Das 50-jährige Naturpark-Jubiläum hatten wir zum Anlass genommen, um eine neue Infobroschüre für den Naturpark zu erstellen. Nach umfassender Recherche- und Redaktionsarbeit ist die Broschüre im Dezember 2015 mit einer Startauflage von 5.000 Stück in Druck gegangen.

Die 68-seitige Broschüre ist im Magazinstil gehalten und präsentiert mit attraktiven Bildern und kurzen, informativen Texten den Naturpark, den Naturparkverein und insbesondere die Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten in der Region. Zielgruppen sind sowohl Besucher und Touristen als auch Einheimische, die ihre Heimat besser kennenlernen wollen. Die Broschüre soll in erster Linie Appetit auf die Region machen, es geht weniger um eine vollständige Darstellung aller Facetten. Die kostenlose Broschüre wird über den Naturpark, die Mitgliedskommunen sowie die Tourismusakteure verteilt.

Unser herzlicher Dank gilt der Regierung von Unterfranken, welche das Vorhaben mit 50 % gefördert hat und den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Spessart sowie der Stadt Aschaffenburg, welche maßgeblich zur Kofinanzierung beigetragen haben. Unser Dank gilt zudem allen Fotografen und Institutionen, die ihre Bildschätze zur Verfügung gestellt haben.

Jahresprogramme

Die Führungs- und Veranstaltungsangebote der Naturparkführer werden von uns seit 1998 in einem gedruckten Jahresprogramm veröffentlicht. Seit 2004 wird dieses gemeinsam mit dem Naturpark hessischer Spessart herausgegeben.



In den Anfangsjahren umfasste das Programm nur knapp 30 Führungen, inzwischen sind es über 250 im Jahr! Auch die Jahresprogramme 2015 und 2016 sind wieder prall gefüllt mit spannenden Veranstaltungen rund um Natur und Kultur der Region. Bei einer Auflage von 15.000 Stück erreichen wir ein breites Publikum. Zahlreiche Anfragen - auch von weit außerhalb der Region - bestätigen die Attraktivität des Jahresprogramms.

Die Herstellung der Programmhefte kostet durchschnittlich 12.000,- €, davon werden ca. 5.000,- € über Werbeeinnahmen abgedeckt. Zieht man weiterhin den Anteil des Hessischen Naturparks und die Förderung der Regierung von Unterfranken ab, so bleiben effektive Kosten für den Verein von ca. 2.500,- € pro Jahr.

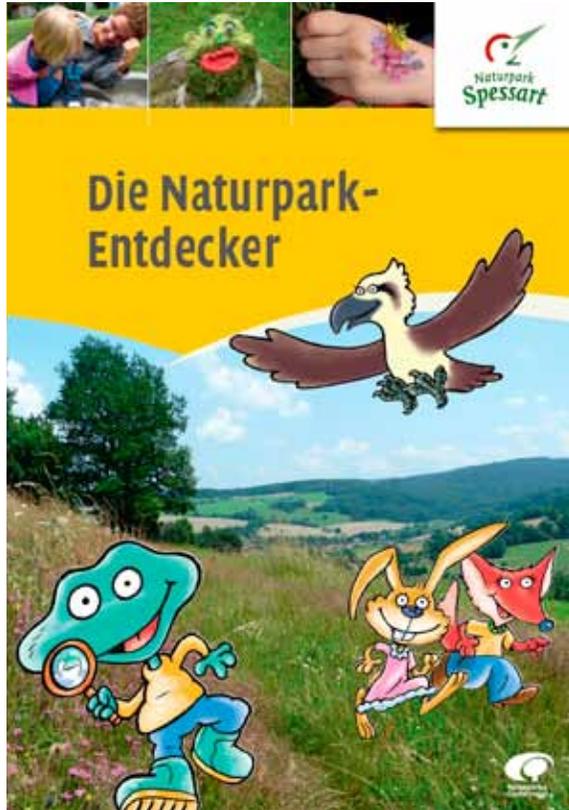
Wanderinfoblätter

Seit 2013 bringt der Naturpark in Kooperation mit dem Grafikstudio Hillerich und unseren Mitgliedskommunen Faltblätter mit lokalen Wandervorschlägen heraus. Die Faltblätter sind im einheitlichen Erscheinungsbild der Naturparkdrucksachen gehalten und bieten Wanderern und Spaziergängern jeweils eine Übersichtskarte, 3 bis 5 Tourenvorschläge sowie Hintergrundinfos und Tipps zur jeweiligen Gemeinde.

Die Faltblätter werden über die Kommunen, Touristische Partner und den Naturpark kostenlos verteilt. Sie können zudem über den Broschürenversand des Naturparks bestellt oder als pdf heruntergeladen werden (www.naturpark-spessart.de). Zuletzt ist ein Faltblatt der Stadt Aschaffenburg erschienen, weitere sind derzeit in Vorbereitung.

Naturpark-Entdeckerheft für Kinder

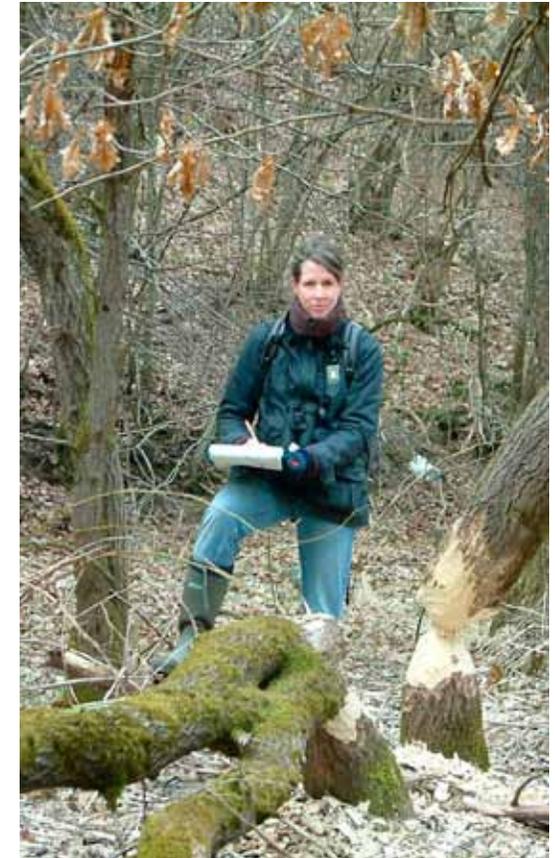
Dank der Förderung der Regierung von Unterfranken und mit Unterstützung der Sponsoren Sodenthaler Mineralbrunnen und der Raiffeisenbanken Main-Spessart, Miltenberg, Elsavatal und Eichenbühl konnte 2015 ein Nachdruck des kindgerechten Umweltbildungshefts des Verbands deutscher Naturparke realisiert werden (Auflage 5.000 Hefte). Das „Naturpark-Entdeckerheft“ wurde im März bei einer Presseveranstaltung an der Grundschule Sulzbach vorgestellt und im Anschluss über die Schülämter an alle Grund- und Mittelschulen im Naturpark verteilt.



Biber-Erlebnisprojekt

Nach langwieriger Vorbereitung konnte der Naturpark 2015 ein Umweltbildungsprojekt starten, welches sich einem der prominentesten Bewohner des Spessarts widmet - dem Biber. Die Naturparkführerin und ANL-Biberberaterin Berit Arendt hat hierfür verschiedene Angebote entwickelt, z.B. interaktive und multimediale Module für den Schulunterricht, aber auch erlebnisorientierte Exkursionen zu Biberlebensräumen an heimischen Gewässern. Dabei wird nicht nur das Leben von Deutschlands größtem Nagetier beleuchtet, sondern auch ökologische Fragen behandelt und Konfliktfelder diskutiert.

Zielgruppen sind vor allem Schulen und Kindergärten der Region, die Veranstaltungen können jedoch auch von weiteren Bildungsträgern (z.B. VHS), Vereinen, Naturschutzakzepturen, Familien und Seniorengruppen gebucht werden. Das Biber-Erlebnisprojekt läuft bis Ende 2016 und wird von der Regierung von Unterfranken mit ca. 12.000,- € aus Mitteln der Umweltbildung in Bayern gefördert.





Naturpark-Entdeckerwesten

2015 waren die Naturpark-Entdeckerwesten bei verschiedenen Gelegenheiten im Einsatz, z.B. bei privaten Kindergeburtstagen, Fortbildungen und auch bei der Aktion „Schule macht Zeitung“ des Main-Echo-Verlags. Der Naturpark verlost als Projektpartner wie im Vorjahr drei Führungen für Schulklassen. Die Gewinnerklassen kamen dieses Mal aus Lohr, Aschaffenburg und Waldaschaff und waren unter fachkundiger Anleitung unserer Naturparkführer mit den Entdeckerwesten draußen unterwegs. Im Anschluss an die halbtägigen Exkursionen berichteten die Schülerinnen und Schüler dann in Sonderbeilagen des Main-Echos über ihre erlebnisreichen Ausflüge in die Natur.



Kooperation Grundschule Partenstein

Seit 2006 verbindet eine enge Kooperation den Naturpark und die Grundschule in Partenstein. Die Grundschule hatte sich damals an einem Pilotprojekt beteiligt und wurde 2007 als erste Naturparkschule Deutschlands offiziell ausgezeichnet. Als solche integriert sie das Thema Naturpark in besonderer Weise in den Unterricht, z.B. im Rahmen von Exkursionen und Projekttagen. Die etwa 100 Schülerinnen und Schüler lernen so Lebensräume, Tiere und Pflanzen sowie ökologische Zusammenhänge direkt vor der eigenen Haustür kennen.



Auch 2015 hat das Naturparkteam die Projekttage und Exkursionen der Erst- bis Viertklässler mitgestaltet. Besucht wurden dabei u.a. die Wiesen und Wälder rund um Partenstein, der Lohrbach und das Wassererlebnishaus in Rieneck. Praktikanten des Naturparks haben die Schulkinder zudem bei der Gestaltung eines Kalenders unterstützt, der am Ende des

Schuljahres an die Eltern und an Projektbeteiligte verschenkt wurde.

Auf Wunsch der Grundschule Partenstein haben wir im April 2015 den Feuchtwiesen-Erlebnispfad Frammersbach im Rahmen einer Begehung speziell für Lehrerinnen und Lehrer vorgestellt. Dabei wurden auch Verknüpfungsmöglichkeiten zum Unterricht aufgezeigt und der Einsatz der Entdeckerwesten demonstriert. An der halbtägigen Veranstaltung nahmen 25 Lehrkräfte von verschiedenen Grund- und Mittelschulen sowie einige Naturparkführer teil.

Aktivitäten der Naturparkführer

Die beiden Spessart-Naturparke betreuen derzeit etwa 100 Naturparkführer bzw. Natur- und Landschaftsführer. Ein Großteil von ihnen bietet regelmäßig öffentliche Führungen und Exkursionen im gemeinsamem Naturpark-Jahresprogramm an und bringt so Einheimischen wie Gästen immer wieder neue Facetten unserer Heimat näher. Die Veranstaltungen werden sowohl über das gedruckte Jahresprogramm als auch über die Tagespresse, Rundfunk, unsere Internetseiten, den Naturparknewsletter und über Partner wie das Forum Umweltbildung Unterfranken, die BayernTour Natur, den Verband deutscher Naturparke und einige Volkshochschulen beworben.

Unsere „Botschafter des Spessarts“ sind damit wichtige Partner für den Tourismus und die Umweltbildung. Darüber hinaus unterstützen sie die hauptamtlichen Mitarbeiter des Naturparks bei der Betreuung von Infoständen, Messeauftritten und sonstigen Veranstaltungen, 2015 zum Beispiel bei der Landesgartenschau in Alzenau, beim Schachblumenfest in Obersinn oder bei der Adventsweihnacht auf der Bayerischen Schanz.

Die Arbeitsgemeinschaft der Naturparkführer im Spessart organisiert gemeinsam mit dem Naturparkteam regelmäßig Fortbildungen, um einen hohen Qualitätsstandard bei den Führungen zu gewährleisten. Die Naturparkführer haben so Gelegenheit, die vom Landes- und Bundesverband der Umweltbildungseinrichtungen geforderten sechs Fortbildungsstunden pro Jahr in der Region zu absolvieren. 2015 wurden u.a. Fortbildungen zu den Themen Fledermäuse, Pilze und Grünland angeboten.



Ausbildung neuer Naturparkführer

Die ersten Natur- und Landschaftsführer wurden 1998/99 ausgebildet. In den Jahren 2003, 2007 und 2012 folgten weitere Ausbildungskurse. Auch 2016 werden wir wieder eine Ausbildung zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer im Spessart in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) anbieten. Die letzten Monate haben wir den Kurs entsprechend vorbereitet und im Dezember 2015 einen Informationsabend für Interessierte durchgeführt, um Kursinhalte und die Tätigkeit der Naturparkführer vorzustellen.

Naturpark-Infozentrum

Das Besucherzentrum des Naturparks im Gemündener Huttenschloss umfasst eine Dauerausstellung zu den Themenschwerpunkten Wald, Gewässer und Biber. Das Museum wird besonders von Schulklassen genutzt, viele davon kommen vom Schullandheim in Schaippach.

Ebenfalls im Huttenschloss untergebracht ist das Museum des Film-Photo-Ton-Vereins. Die Öffnungszeiten beider Ausstellungen werden daher gemeinsam abgedeckt. Da ein Großteil der Besucher während der Radfahr- und Wandersaison in den wärmeren Jahreszeiten kommt, hat das Museum von März bis Oktober an vier Wochentagen geöffnet, im Winter nur am Wochenende. Angemeldete Gruppen erhalten auch außerhalb der Öffnungszeiten Zugang zu der Ausstellung.





WEITERE AKTIVITÄTEN

Dachmarke „Spessart“

Auf Initiative des Unternehmers Henning Strauss und mit Unterstützung seines im hessischen Spessart ansässigen Familienunternehmens Engelbert Strauss haben die beiden Spessart-Naturparke 2015 eine gemeinsame Dachmarke „Spessart - Naturpark im Herzen“ mit neuem Logo gegründet. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde im Juni von den beiden Naturpark-Vorsitzenden Susanne Simmler und Thomas Schiebel unterzeichnet.

Die Firma Engelbert Strauss sponserte die Logoentwicklung für die Marke, schaltete Werbespots für die Region im hessischen Fernsehen und realisierte zudem die neue Webpräsenz www.spessart.de für den hessischen Naturpark. Geplant ist, diese im Moment noch auf den hessischen Spessart ausgerichteten Webseiten 2016 auch mit bayerischen Inhalten zu ergänzen und die Dachmarke so weiter mit Leben zu füllen.

Leider konnten diese Aufgaben bisher nicht wie geplant angegangen werden, da Henning Strauss aus gesundheitlichen Gründen in den letzten Monaten nicht für Gespräche zur Verfügung stand. Hinzu kamen Umstrukturierungen beim Tourismus des Landkreises Main-Kinzig und beim Tourismusverband Spessart-Mainland. All dies bremste die Weiterentwicklung der Dachmarke in den letzten Monaten.

Die beiden Naturparke wollen die Chancen, die sich durch die gemeinsame Dachmarke ergeben, weiterhin nutzen und offene Fragen mit der Firma Strauss so schnell wie möglich klären. Auch sollen bei der weiteren Entwicklung der Dachmarke Partner wie der Tourismusverband Spessart-Mainland und die in Gründung befindliche Tourismus-GmbH des Main-Kinzig-Kreises eingebunden werden.

Naturpark-Grundstücke

Der Naturpark besitzt insgesamt 21 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 8,3 Hektar. Die meisten wurden zwischen 1986 und 2008 von der UNB des Landkreises Main-Spessart erworben und dem Verein übertragen, um schützenswerte Biotop zu sichern. Die Flächen werden von Naturparkmitarbeitern in regelmäßiger Kontrolle. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Pflege und Verkehrssicherung durchgeführt, z.T. in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband.

Besondere Aufmerksamkeit verlangte in den letzten Jahren der sog. Bibersee zwischen Burgsinn und Mittelsinn. Die Fläche wurde 1987 ursprünglich zur Sicherung von Wiesenbrü-



terbiotopen gekauft. Kurze Zeit später hatten sich dort jedoch Biber angesiedelt und die Wiesen größtenteils überstaut. Da unmittelbar am Grundstück die ICE-Trasse Fulda-Würzburg verläuft, werden in Absprache mit der Deutschen Bahn, der UNB und dem Bund Naturschutz Managementmaßnahmen zur Regulierung des Wasserstands am Bibersee durchgeführt. Auch 2015 waren Kontrollen und Maßnahmen zur Verkehrssicherung notwendig.

Auf einer weiteren Fläche - der Hirtleswiese bei Partenstein - stimmten wir 2015 eine Ziegenbeweidung mit einem Landwirt ab und versahen junge Obstbäume mit einem Schutzzaun.

Neue Satzung

Anfang 2015 hat die Geschäftsführung einen Satzungsentwurf mit dem Vereinsausschuss abgestimmt. Diskussionen gab es insbesondere zur Ausgestaltung des Beirats und zum Wunsch einzelner Beiratsmitglieder, als stimmberechtigte Mitglieder in den Ausschuss aufgenommen zu werden. Schließlich wurde die Zusammensetzung des Vereinsausschusses wie bisher



beibehalten und der Beirat erweitert. Die Satzung wurde von der Mitgliederversammlung im März 2015 verabschiedet. Nach Prüfung durch das Registergericht Aschaffenburg und Veröffentlichung in den Amtsblättern und auf der Homepage trat die Satzung im Dezember 2015 in Kraft.

Messe und Infostände

Das Naturparkteam und die Naturparkführer sind immer wieder mit Infoständen auf Messen, Märkten und Veranstaltungen, um auch vor Ort präsent zu sein. 2015 präsentierten wir uns zum Beispiel auf dem Schachblumenfest in Obersinn, beim Saale Musicum Gemünden, beim Wanderevent „24 Stunden von Bayern“ (Bild links unten) dem Bartholomäusmarkt in Mönchberg, dem regionalen Apfelmarkt in Alzenau, der Mainfrankenmesse Würzburg sowie auf der Adventsweihnacht der Bayerischen Schanz.

Auf der Landesgartenschau Alzenau betreuten wir als Partner des AELF an zwei Wochenenden den dortigen Infopavillon der Forstverwaltung. Dabei kam auch die Jubiläumsausstellung „50 Jahre Naturpark Spessart“ erneut zum Einsatz. Leider wurden die Ausstellungstafeln am zweiten Wochenende durch einen Sturm stark beschädigt. Trotz dieses Zwischenfalls war unsere Präsentation auf der Landesgartenschau sehr erfolgreich. Allein am Naturpark-Quiz nahmen mehr als 200 Besucher teil. Der Hauptgewinner konnte sich über ein von der Schäferei Tausch gespendetes Fleischpaket mit Spezialitäten vom Wasserbüffel freuen.



SCHULE MACHT ZEITUNG



FRANKEN

Wittmann, 27. Mai 2015

Die Wasserbüffel sind zurück im Hafenhohrtal



Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Dank intensiver Pressearbeit und vieler spannender Maßnahmen hat der Naturpark 2015 wieder eine gute Medienpräsenz erreicht. Presse und Rundfunk berichten regelmäßig über Führungen und Veranstaltungen der Naturparkführer sowie über laufende Projekte. Wie schon in den Vorjahren war das Interesse an den Aktivitäten im Grünlandprojekt besonders groß. Über die Wasserbüffelbeweidung, die Aktion „Blüten statt Tüten“ und die bayerische Wiesenmeisterschaft wurde ausführlich berichtet. Wieder sehr erfolgreich war zudem die Zusammenarbeit mit dem Main-Echo-Verlag beim Projekt „Schule macht Zeitung“.

Die Naturparkgeschäftsführung erhält immer wieder Anfragen von Redaktionen zu Beiträgen über den Spessart und liefert entsprechendes Text- und Bildmaterial. Wir können so immer wieder redaktionelle Beiträge kostenlos platzieren und für die Region werben, 2015 u.a. in „Mein schönes Land“, „Wohnen & Garten“, „Wirtschaftszeitung AKTIV“ und der „BILD“. Dank entsprechender Kooperationen unseres Dachverbands VDN wurden Beiträge zum Spessart auch in den Dumont-Bildband „Paradiese vor der Haustür - Deutschlands Naturparke“ und auf der Webseite der Deutschen Zentrale für Tourismus DZT aufgenommen.

Fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist seit nunmehr drei Jahren der monatliche E-Mail-Newsletter, dessen Inhalte wir gemeinsam mit unserem Dachverband VDN gestalten.

Internetseiten

Unsere Homepage www.naturpark-spessart.de mit dem integrierten Tourenportal wurde 2015 wie in den vergangenen Jahren sehr stark genutzt. Täglich besuchten zwischen 1.000 und 1.600 Nutzer unseren Internetauftritt, dabei wurden über 2 Millionen Seitenabrufe registriert. Die Naturpark-Homepage ist daher auch für Werbekunden eine attraktive Plattform. 2015 konnte der Naturpark über die Platzierung von Werbebannern 2.800,-€ einnehmen. Dank dieser Einnahmen und Dank der Förderung durch die Regierung von Unterfranken liegen die Effektivkosten für die Homepage bei etwa 4.000,-€ pro Jahr.

Weiterhin betreibt der Naturparkverein die Webseite www.gruenlandprojekt.de, auf der die Aktivitäten der Gebietsbetreuer dargestellt werden. Da seitens des bayerischen Naturschutzfonds aktuell für die Gebietsbetreuung keine eigenständige Internetpräsentation mehr verlangt wird, sollen deren Inhalte 2016 in www.naturpark-spessart.de integriert werden.

Seit 2014 eigenständig laufen die Internetseiten der Vermarktungsinitiative Grünland Spessart e.V. (www.gruenland-spessart.de). In den nächsten zwei Jahren soll die Homepage des Naturparks mit Unterstützung unseres Dienstleisters Dirlam web + design verstärkt für mobile Endgeräte optimiert werden.

Broschürenversand und Buchladen

Über unsere Webseite können zahlreiche Informationsbroschüren zu Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten im Spessart kostenlos bestellt oder als pdf heruntergeladen werden. Im Online-Buchladen sind zudem aktuelle Wander- und Freizeitkarten, Reiseführer und Bildbände erhältlich. Darunter ist auch das Buch „Des Spessarts Erzwilddieb Johann Adam Hasenstab“ von Heinz Staudinger, welches der Naturpark selbst verlegt. Broschürenversand und Buchladen kommen gut an - 2015 wurden Hunderte von Broschürenbestellungen verschickt und fast 1.000 Bücher und Karten verkauft. Die Einnahmen hieraus fließen dem Vereinshaushalt zu.



Auf den Spuren von Johann Adam Hasenstab

Heinz Staudinger erzählt in seiner unterhaltsamen Biografie das Leben des berühmten Wilddiebs und beleuchtet historische Hintergründe. Das Buch ist beim Naturpark und im Buchhandel für 12,95 € erhältlich.

Stellungnahmen als TÖB

Als Träger öffentlicher Belange haben wir 2015 mehrfach Stellung zu größeren Bauvorhaben, Flurneuordnungsverfahren und übergeordneten Planungen bezogen. Gerade das Thema Windkraft und der geplante Bau von Stromtrassen zwischen Thüringen und Bayern hat uns in den letzten Monaten beschäftigt. Mit Erleichterung haben wir den Beschluss des Regionalen Planungsverbands aufgenommen, dass vorerst keine Vorrangflächen für Großwindkraftanlagen im Naturpark ausgewiesen werden. Der Naturparkverein hatte sich hier in den letzten Jahren für den Schutz der Landschaft positioniert.

Gremien, Arbeitskreise & Kooperationen

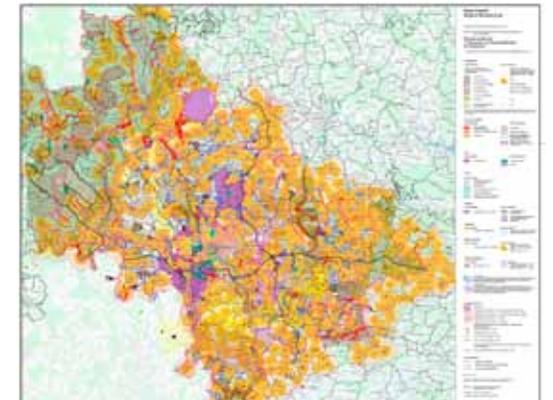
Der Naturpark arbeitet grenzüberschreitend und themenübergreifend und kooperiert mit einer Vielzahl von Institutionen, Verwaltungen und Akteuren. Als Beispiel seien hier der Spessartbund, das Archäologische Spessartprojekt und die Tourismusverbände als Partner bei der Betreuung der Wanderwege und der Herausgabe von Wanderkarten genannt.

Die Naturparkmitarbeiter engagieren sich zudem in zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen, um dort Ideen und Erfahrungen auszutauschen, Impulse zu geben und um sich mit anderen Akteuren zu vernetzen.

Um Aktivitäten im Bereich der Regionalentwicklung abzustimmen, arbeiten wir u.a. mit den Lokalen Aktionsgruppen, den kommunalen Allianzen (ILEs) und den Regionalmanagements der Landkreise eng zusammen.

Mitarbeit in Arbeitskreisen und Gremien

Verband Deutscher Naturparke VDN
AG Bayerischer Naturparke im Bayerischen Landkreistag
Forum Umweltbildung Unterfranken
Marketingverein Grünland Spessart e.V.
Netzwerk „Große Beutegreifer“ Bayern
Runder Tisch Jagd und Umwelt Lkr. AB
Steuerungsgruppe LAG Main4Eck
Beirat der LAG „Spessart“
Naturschutzbeiräte des Landkreises Main-Spessart und der Stadt Aschaffenburg



Zukünftige Aktivitäten

Neben den Daueraufgaben wie der Betreuung der Wanderwege und dem Unterhalt der Naturparkanlagen sind für das Jahr 2016 folgende Aktivitäten vorgesehen:

Gebietsbetreuung für Grünland

Die Gebietsbetreuer Torsten Ruf und Christian Salomon setzen 2016 unter anderem folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Pflegemaßnahmen in Absprache mit den UNBs und Landschaftspflegeverbänden u.a. im Sellbachgrund, im NSG Spessartwiesen, im Sindertsbachtal, im Rinderbachtal, auf der Weikertswiese und auf der Sackebacher Wiese
- Fortsetzung des Monitorings für die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge im Gebiet der Stadt Aschaffenburg
- Fortführung des Projekts zum Schutz der Arnikabestände
- Erfassung der seltenen Thymian-Ameisenbläulinge im Naturpark zur Ableitung von zukünftigen Pflegemaßnahmen und Schwerpunktsetzung beim Vertragsnaturschutz
- Aktionstage mit Freiwilligen zur Entbuschung von Streuobstwiesen und Weiden bei Windheim
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. bei der Ziegenschau „Schneewittchen und die 7 Geißlein“ auf der MSP-Expo

Grünlandvermarktung

Weitere Unterstützung der Vermarktungsinitiative Grünland Spessart, insbesondere bei der Entwicklung von hochwertigen Wurst- und Schinkenprodukten aus Lamm- und Ziegenfleisch und deren Vermarktung.



Wanderwege im Bereich Sinn/Saale

Der Rhönclub gibt die bisher von ihm betreuten Wege im Gebiet zwischen unterem Sinn- und Saaletal auf, es entstehen so große Lücken im Wegenetz. Gemeinsam mit dem Spessartbund und örtlichen Akteuren versuchen wir, diese bestmöglich zu schließen. Dazu müssen fast alle Wanderwege zwischen Obersinn, Gräfendorf und Gemünden erneut überarbeitet werden.

Lehrpfade

Umsetzung der Erlebnispfade in Schöllkrippen und Wiesthal mit Förderung über die Landschaftspflege und Naturpark-Richtlinie (LNPR). Zudem detaillierte Ausarbeitung des Konzepts für den Ameisenerlebnispfad in Heimbuchenthal.

ZNL Kurs

Im Juni und Juli wird der Naturpark gemeinsam mit der bayerischen Naturschutzakademie einen Ausbildungskurs für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer anbieten. Der Kurs wird zwei Wochenenden und eine Woche im Juni und Juli umfassen und an verschiedenen Orten im Spessart stattfinden. Es stehen 20 Kursplätze zur Verfügung. Naturpark-



mitarbeiter, Naturparkführer und regionale Dozenten werden den Kurs begleiten und einzelne Kurseinheiten mitgestalten.

Förderprojekte über LEADER

In den Entwicklungsstrategien der beiden Lokalen Aktionsgruppen im Spessart sind Projekte und Handlungsfelder beschreiben, die auch die satzungsgemäßen Aufgaben des Naturparks berühren. Wir werden daher gemeinsam mit den Aktionsgruppen und weiteren Partnern klären, wo der Naturpark als Projektträger oder -partner gefragt ist und wie Finanzierungsoptionen aussehen können, z.B. beim Ausbau der Infrastruktur für Wanderer und Spaziergänger (Schutz- und Infohütten).

Präsentation auf Messen und Veranstaltungen

Gemeinsam mit unseren Naturparkführern werden wir auch 2016 wieder auf zahlreichen Veranstaltungen mit Infoständen und Aktionen präsent sein, u.a. am 16. April auf dem Unterfränkischen Umweltbildungstag in Würzburg, bei der Einweihung der neuen Greifvogelstation in Klingenberg, der MSP-Expo, dem regionalen Apfelmarkt und der Adventsweihnacht der Bayerischen Schanz.

Drucksachen

Über ein im August 2015 beantragtes LNPR-Förderprojekt werden derzeit neun Faltblätter zu Umweltbildungsangeboten des Naturparks aktualisiert, nachgedruckt bzw. neu aufgelegt, u.a. zum Wassererlebnishaus, zu den Entdeckerwesten und zu den Lehr- und Erlebnispfaden in Haibach, Frammersbach und Waldaschaff. Über das Förderprojekt schafft der Verein zudem drei neue RollUps an, die als Blickfang für Info- und Messestände eingesetzt werden.

In der zweiten Jahreshälfte 2016 steht dann die Erstellung des neuen Jahresprogramms gemeinsam mit den hessischen Naturparkkollegen an. Zudem wollen wir den Nachdruck der erstmals vor vier Jahren veröffentlichten und inzwischen vergriffenen Panoramakarte und der Imagebroschüre in die Wege leiten. Der Versand von Infomaterial soll noch enger mit den Touristikern abgestimmt werden, um Gästen des Spessarts einen optimalen Service bieten zu können.



VEREINSHAUSHALT



**Schatzmeister
Arno Bernard**

Nach dem überraschenden Tod unseres langjährigen Schatzmeisters Alfred Braun im Sommer 2014 konnte der Vorstandsposten bei der Jahreshauptversammlung des Naturparkvereins am 27. März 2015 neu besetzt werden. Die Mitglieder wählten einstimmig Arno Bernard von der Sparkasse Mainfranken-Würzburg zum neuen Schatzmeister.

Arno Bernard wohnt mit seiner Familie in Partenstein und ist stellvertretender Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Lohr am Main. Die Finanzen des Vereins sind somit wieder in guten Händen!

	2013	2014	2015
Vereinsvermögen zum 31.12.	19.697,42	39.477,03	36.450,14
maßnahmengebundene Gelder zum 31.12	14.295,41	18.053,10	17.607,50

Die Tabelle oben zeigt den Stand des jeweils zum 31.12. verfügbaren Vereinsvermögens und der maßnahmengebundenen Vereinsgelder in den vergangenen Haushaltsjahren. Die Kontostände berücksichtigen nicht die zum 31.12. ausstehenden Fördergelder für Projekte, z.B. für die Gebietsbetreuung.

Mit unseren Vereinskonten wechselten wir Ende 2015 von der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau zur Sparkasse Mainfranken-Würzburg. Gründe hierfür waren die kostenlose Kontoführung und der einfachere Zugriff unseres neuen Schatzmeisters auf die Konten. Mit dem Wechsel wurde die Kontostruktur vereinfacht. Es gibt nun das Vereinskonto, über das die regulären Vereinsbuchungen des laufenden Haushaltsjahres abgewickelt werden, ein Maßnahmenkonto, ein Bücherkonto für unseren Online-Shop und ein separates Rücklagenkonto. Auf letzterem wird das Vermögen des Vereins angelegt.

In der Tabelle auf der rechten Seite sind die Haushaltsabschlüsse der Jahre 2014 und 2015 dargestellt.

Der **Vereinshaushalt 2014** konnte mit Einnahmen in Höhe von 309.364,19 € und Ausgaben von 293.673,95 € und damit einem Plus von 15.690,24 € abgeschlossen werden. Darin sind jedoch noch für Maßnahmen gebundene Gelder in Höhe von insgesamt 12.877,17 € für die Jubiläumsbroschüre und das Naturpark-Entdeckerhaft enthalten. Diese Gelder wurden Anfang 2015 auf das Maßnahmenkonto umgebucht. Bereinigt bleibt so ein Saldo von 2.813,07 €.

Der **Haushalt 2015** schließt mit Einnahmen in Höhe von 290.753,28 € und Ausgaben in Höhe von 297.760,40 €. Daraus ergibt sich ein Defizit in Höhe von 7.007,12 €. Im Ansatz war ein Defizit in Höhe von ca. 1.000,- € geplant. Bei der Gegenüberstellung von tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben zu den geplanten Einnahmen und Ausgaben gibt es kaum oder nur geringe Abweichungen:

Bei der Jubiläumsbroschüre waren Einnahmen in Höhe von ca. 17.500,- € geplant und es sind nur 1.243,- € verbucht. Es wurde 2015 zwar ein Zuschuss (als Vorschuss) in Höhe von 10.000,- € für die Broschüre von der Regierung von Unterfranken ausgezahlt, da aber der Verwendungsnachweis noch ausstand, wurde dieser Betrag zunächst auf das Maßnahmenkonto vereinnahmt. Er wird 2016 dem Vereinsvermögen zugeführt.

Bei den Einnahmen fehlt in 2015 die Zahlung von Sodenthaler in Höhe von 2.975,- €, die erst in 2016 verbucht wurde. Außerdem fehlen noch die Lizenzzahlungen des Main-Echo-Verlags für die Wanderkarten.

Wenn alle diese Gelder in 2015 geflossen bzw. berücksichtigt worden wären, so wäre in 2015 kein Defizit entstanden.

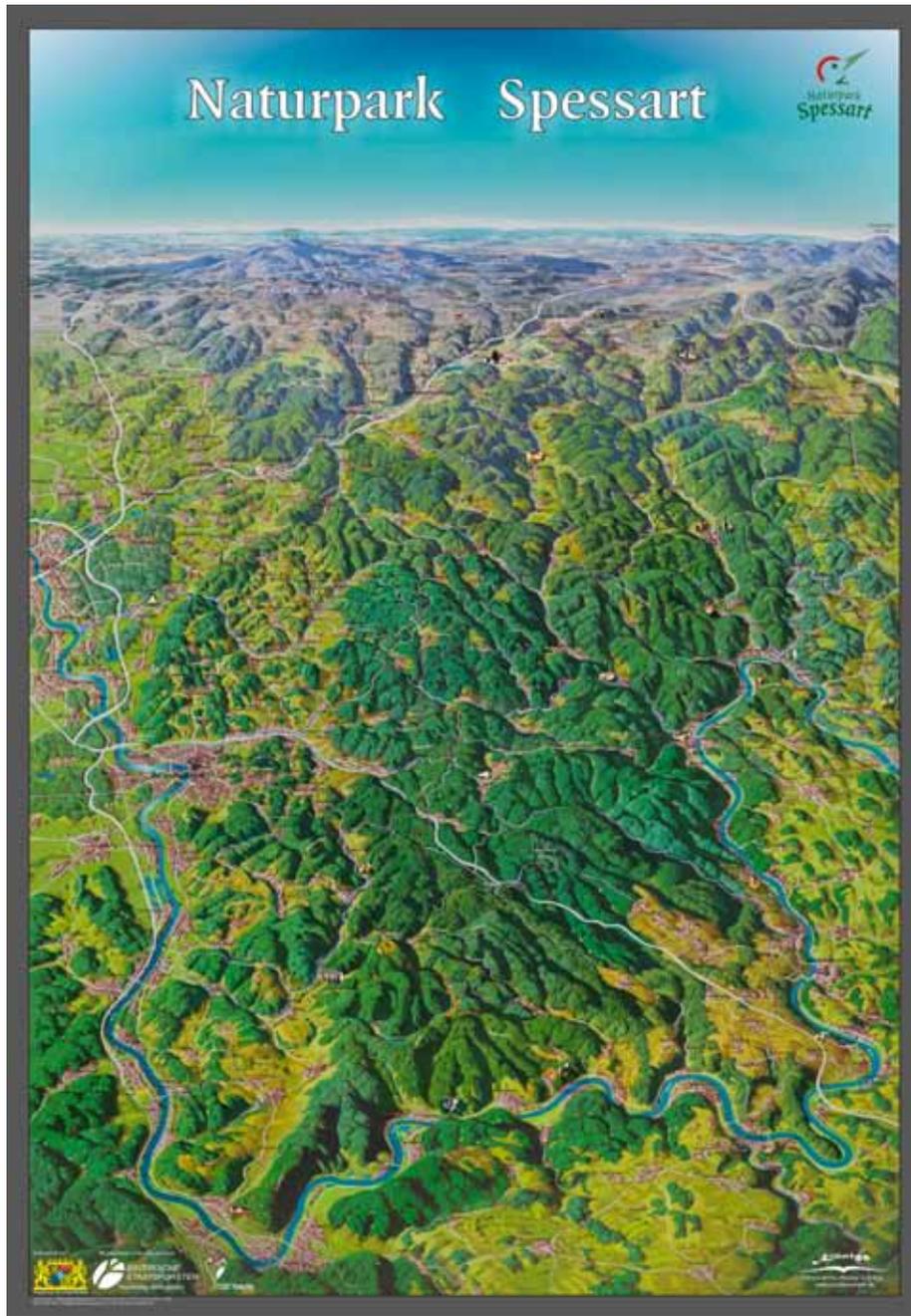
Der Verein konnte somit die letzten zwei Jahren mit einem weitgehend ausgeglichenen Haushalt abschließen - auch Dank der für 2015 beschlossenen Erhöhung der Mitgliedsumlagen für Kommunen und Landkreise von 0,18 € auf 0,19 € pro Einwohner und Jahr.



Haushaltsjahr	2014				2015			
	geplante Einnahmen 2014	geplante Ausgaben 2014	gebuchte Einnahmen 2014	gebuchte Ausgaben 2014	geplante Einnahmen 2015	geplante Ausgaben 2015	gebuchte Einnahmen 2015	gebuchte Ausgaben 2015
Nr. Position								
1 Beiträge, Einnahmen, Spenden								
1.1 Mitgliedsbeiträge Kommunen u. Landkreise *	120.000,00	0,00	121.612,68	0,00	128.505,17	0,00	127.124,53	30,26
1.2 Mitgliedsbeiträge sonstige Mitglieder	3.200,00	0,00	3.666,90	109,00	3.548,56	0,00	3.815,34	109,00
1.3 Förderung Verwaltungskostenpauschale	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00
1.4 Einnahmen Buch+ Kartenverkauf und Lizenzen	12.000,00	0,00	9.016,06	998,00	10.000,00	0,00	7.566,95	328,80
1.5 Geldauflagen	1.000,00	0,00	1.050,00	0,00	1.500,00	0,00	1.550,00	0,00
1.6 Einnahmen durch Werbung, Brutto	6.500,00	0,00	17.278,80	0,00	10.500,00	0,00	9.349,43	0,00
1.7 Mittel aus Rücklagen	10.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8 sonstige Spenden und Einnahmen	500,00	0,00	1.058,86	0,00	500,00	0,00	599,31	0,00
Zwischensumme Beiträge, Einnahmen, Spenden	168.450,00	0,00	168.683,30	1.107,00	169.553,73	0,00	165.005,56	468,06
2 Personal								
2.1 festangestelltes Personal	36.000,00	129.176,54	47.162,90	133.180,82	42.982,88	146.800,00	47.906,89	140.409,04
2.2 Personal mit Zeitverträgen, Bfd	3.000,00	6.840,00	3.750,00	5.643,22	3.800,00	7.500,00	3.450,00	7.823,50
2.3 Personalbuchhaltungs- und Nebenkosten	0,00	750,00	0,00	437,64	0,00	500,00	0,00	319,71
Zwischensumme Personal	39.000,00	136.766,54	50.912,90	139.261,68	46.782,88	154.800,00	51.356,89	148.552,25
3 Sach- und Bürokosten								
3.1 Mieten	0,00	11.000,00	0,00	11.933,16	0,00	12.000,00	157,90	11.975,87
3.2 Porto, Telefon, Internet	0,00	2.000,00	0,00	2.607,69	0,00	2.500,00	896,25	2.691,61
3.3 Versicherungen + Mitgliedsbeiträge + KSA	0,00	3.500,00	365,53	8.258,22	500,00	6.000,00	546,29	5.968,54
3.4 Sachkosten Büro + Erhalt NP-Anlagen (Infozentrum)	0,00	7.000,00	1.388,20	8.398,26	0,00	7.500,00	143,99	7.202,92
3.5 Rechts- und Finanzberatungskosten, Grundsteuer	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	750,00	0,00	831,61
3.6 Kontoführungsgebühren, Online-banking	0,00	400,00	57,50	313,88	0,00	350,00	174,60	746,76
3.7 Werbe- u. Repräsentationskosten	0,00	3.000,00	64,00	1.684,62	0,00	2.500,00	25,00	2.909,44
3.8 Dienstfahrzeug, sonstige Reisekosten	0,00	8.000,00	476,10	6.630,60	0,00	8.000,00	148,05	7.641,79
3.9 Rücklage für Neuanschaffung PKW	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00
3.10 Pfand Getränke Sodenthaler Sponsoring	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99,35	330,78
Zwischensumme Sach- und Bürokosten	0,00	40.400,00	2.351,33	43.826,43	500,00	43.600,00	2.092,08	43.968,54
4 Maßnahmen mit Eigenanteil								
4.1 Basisprojekte (Homepage, Jahresprogramm)	8.300,00	18.800,00	19.665,58	17.167,80	4.666,14	13.304,09	6.797,46	17.075,44
4.2 Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Infostände)	0,00	1.500,00	0,00	764,09	0,00	2.000,00	0,00	1.725,14
4.3 sonstige Kleinprojekte	1.000,00	2.500,00	15,00	150,00	1.000,00	2.500,00	15,00	1.053,20
4.4 Eigenanteil für Nachhaltigkeit Naturpark Wanderwege	0,00	9.500,00	14.069,91	23.133,89	0,00	9.500,00	349,86	10.402,58
4.5 Jubiläumsaktivitäten (Jubiläumsbroschüre in 2015)	29.750,00	30.000,00	33.898,03	38.320,09	17.507,37	11.089,50	1.243,83	11.089,50
4.6 Eigenanteil Deutscher Naturparktag 2014	0,00	1.000,00	583,65	1.704,59	-	-	-	-
4.7 Eigenanteil Grünlandprojekt Spessart	0,00	6.000,00	0,00	12.341,10	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00
4.8 NP-Gelder aus Maßnahmenkonto	0,00	0,00	2.915,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9 Guthaben Maßnahme Naturpark-Entdeckerhefte	0,00	0,00	1.787,67	0,00	3.743,95	3.535,30	2.158,05	3.535,30
4.10 interne Darlehen	6.583,92	0,00	11.583,92	13.000,00	0,00	0,00	28.500,00	21.924,41
4.11 durchlaufende Posten	0,00	0,00	2.897,28	2.897,28	0,00	0,00	33.135,20	33.135,20
Zwischensumme Maßnahmen mit Eigenanteil	39.050,00	69.300,00	87.416,66	109.478,84	26.917,46	46.428,89	42.699,40	74.940,77
Summe gesamt	246.500,00	246.466,54	309.364,19	293.673,95	243.754,07	244.828,89	290.753,28	297.760,40
Bilanz	Haushaltsansatz 2014		Buchungen 2014		Haushaltsansatz 2015		Buchungen 2015	
Einnahmen	246.500,00		309.364,19		243.754,07		290.753,28	
Ausgaben	246.466,54		293.673,95		244.828,89		297.760,40	
Saldo	33,46		15.690,24		-1.074,82		-7.007,12	

* Umlagenhöhe 2014: 0,18 € pro Einwohner und Jahr, 2015 Erhöhung auf 0,19 €





KONTAKT

Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4
97737 Gemünden a.Main

Tel. 09351 603446
Fax 09351 602491
info@naturpark-spessart.de

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.naturpark-spessart.de
www.naturparkmagazin.de/Spessart

